

COME ON

BABY, FIGHT MY FIRE!

Alles über brenzlige Situationen – Brandverhütung & Erste Hilfe.



+INFOBLATT++INFOBLATT

JUGEND
WILL
SICH-ER-
LEBEN

Infoblatt zum Sicherheitswettbewerb 2004 für
Schülerinnen & Schüler an berufsbildenden Schulen
www.jugend-will-sich-er-leben.de

COME ON BABY

MAL EHRlich...

... wissen Sie eigentlich, wie man einen Feuerlöscher richtig bedient? ... kennen Sie die Telefonnummer des Rettungsdienstes auswendig? ... könnten Sie im Notfall Erste Hilfe leisten? ... muss man das denn überhaupt wissen? ... meistens passiert ja doch nichts, oder?

In Deutschland ereignen sich jährlich etwa 320.000 Brände. Die Feuerwehr rückt also etwa alle 2 Minuten zur Brandbekämpfung aus. Wenn Sie selbst in einen Brand geraten, bleiben Ihnen ca. vier Minuten Zeit zur Flucht. Giftige Rauchgase nehmen Ihnen dabei die Sicht, erschweren Ihre Orientierung und Atmung und führen nach kurzer Zeit zur Bewusstlosigkeit. Etwa 80 % der Todesopfer bei Gebäudebränden sterben nicht durch die Flammen, sondern durch den Brandrauch. Vier Minuten sind verdammt kurz. Um sie sinnvoll zu nutzen und das eigene sowie andere Leben zu retten, sollten Sie die wichtigsten Verhaltensweisen im Brandfall kennen – vor allem aber, Gefahrenquellen und Brandursachen frühzeitig erkennen, damit Brände gar nicht erst entstehen.

2

Wettbewerbsaufgabe Lösen Sie die Fragen auf den Seiten 3 bis 7 und tragen Sie die Lösungen in die dafür vorgesehenen Felder der Lösungskarte auf Seite 7 ein (Teilnahmebedingungen hierzu siehe Umschlagrückseite).

Schülerpreise Unter den Einsendern der richtigen Lösungen werden folgende Hauptpreise verlost:

1. Preis 600,- Euro
2. Preis 400,- Euro
3. Preis 300,- Euro
4. – 7. Preis 200,- Euro
8. – 10. Preis 100,- Euro

Darüber hinaus werden weitere Preise verlost.

Schulpreise Die Schulen mit der stärksten Beteiligung erhalten Geldpreise und Auszeichnungen.

Sonderpreis Gewinnen Sie in einer Schülergruppe / Klasse eine Präsentation (Texte, Bilder, Video, etc.), die offensichtliche und versteckte Brandgefahren in Ihrem privaten und beruflichen Tagesablauf aufdecken sowie Möglichkeiten zu deren Beseitigung zeigen. Ihre Arbeit muss durch einen Projektpaten (Lehrer oder Ausbilder) begleitet und koordiniert werden. Eine Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ist ausdrücklich erwünscht. Die besten Einsendungen werden auf der Webseite der Aktion www.jugend-will-sich-er-leben.de veröffentlicht und die Schulen können Brandschutzübungen und -demonstrationen gewinnen.

Je nach Landesverband werden unterschiedliche Preise vergeben. Es gilt die gedruckte Version.

FIGHT MY FIRE! MITDENKEN STATT LÖSCHEN ...

Haben Sie sich, wenn sie aus dem Haus gegangen sind, nicht auch schon mal gefragt: Habe ich eigentlich den Herd ausgeschaltet?

Nicht nur der Herd, sondern auch die stimmungsvolle Kerze, die schlecht ausgedrückte Zigarette, die tage- und nächtelang eingeschaltete Kaffeemaschine sind häufige Ursachen von Bränden. Denn: Brände entstehen nicht von selbst!

Gewollt oder ungewollt bringt der Mensch alle zur Entstehung eines Feuers notwendigen Elemente – brennbare Stoffe, Sauerstoff und Zündenergie – so zusammen, dass sich

daraus entweder ein kontrolliertes Feuer oder ein unkontrollierter Brand entwickelt.

Oft sind es einfach Unwissenheit, Sorglosigkeit, Leichtsinn oder Bequemlichkeit, die zum Ausbruch von Bränden führen. Mitdenken ist gefragt! Lieber noch einmal alles kontrollieren als anschließend vor einer rauchenden Ruine zu stehen.

1

3

Frage 1: Sylvia B., Bürokauffrau, hat sich ihren Arbeitsplatz gemütlich eingerichtet. Die Duftkerze taucht das Büro in einen Lavendelduft, Kekse liegen in Griffnähe und die Kaffeemaschine blubbert den ganzen Tag. An was muss Sylvia denken, wenn sie das Büro verlässt?

- A** Noch ein Pfund Kaffee kaufen.
- B** Die Kerze auspusten.
- C** Die Kekse vor ihren Kolleginnen verstecken.
- D** Fenster schließen, Licht löschen.
- E** Die Kaffeemaschine ausschalten.

Es können mehrere Lösungen richtig sein. Kreuzen Sie die richtigen Antworten auf der Lösungskarte (Seite 7) an.

LOESCHEN STATT FLÜCHTEN...

Auch große Brände fangen klein an. Der größte Teil aller Entstehungsbrände kann erfolgreich mit Feuerlöschern bekämpft werden. Voraussetzung ist allerdings, dass man nicht in Panik gerät, sich nicht selbst in Gefahr bringt und weiß, wie der Löscher richtig bedient wird.

Die Löschdauer eines Feuerlöschers ist kürzer als man eigentlich denkt. So kann man beispielsweise mit einem gebräuchlichen 6 kg Pulverlöscher maximal 15 – 18 Sekunden löschen und das Löschmittel über eine Weite von etwa 4 – 5 Metern löschwirksam spritzen. Also – nicht kopflos den Löscher von der

Wand reißen, sondern sich einige Sekunden Zeit nehmen und die Bedienungsanleitung auf dem Feuerlöscher lesen. Oder noch besser: sich vornehmen, gleich morgen früh die Bedienungsanleitung zu studieren – mehr als 30 Sekunden braucht man nicht.

Bekämpfen Sie das Feuer mit dem Wind, von unten nach oben. Spritzen Sie das Löschmittel nicht einfach in die Flammen, sondern gezielt auf das brennende Material. Löschen Sie nur so lange wie notwendig und behalten Sie sich eine Reserve für eine mögliche Rückzündung. Stehen mehrere Löscher zur Verfügung, sollten Sie diese gleichzeitig einsetzen.

4

2

Frage 2: Benni P. hat wirklich Pech. Auf der Fahrt zu seiner Freundin brennt plötzlich der Motor seines alten Autos. Glücklicherweise hat er einen Autofeuerlöscher dabei. Was sollte er tun?

- A** Bis zur nächsten Notrufsäule weiterfahren.
- B** Feuerlöschstrahl direkt auf das brennende Material richten.
- C** Den teuren Subwoofer und die Boxen retten.
- D** Die Feuerwehr verständigen.
- E** Nach erfolgter Brandlöschung den Wagen genau beobachten, ob es Rückzündungen gibt.

Es können mehrere Lösungen richtig sein. Kreuzen Sie die richtigen Antworten auf der Lösungskarte (Seite 7) an.

FIGHT MY FIRE!

HELFEN STATT ZUSEHEN ...

Sie wissen natürlich, dass Sie bei einem Notfall verpflichtet sind, Erste Hilfe zu leisten? Aber – können Sie das auch?

Für die Hilfe bei Unglücksfällen sind die Rettungsdienste zuständig. Aber bis zum Eintreffen dieser Profis vergeht wertvolle Zeit, die manchmal über Leben und Tod entscheiden kann. Hier sind Sie zur Hilfe verpflichtet! Wenn Sie in einem Notfall die Ruhe bewahren, ist das Helfen eigentlich nicht schwer. Zusätzlich sind meistens noch andere Personen am Unfallort. Bitten Sie diese ruhig um Unterstützung. Wichtig ist, dass Sie Verletzte – unter Beachtung Ihrer eigenen Sicherheit – schnell aus dem Gefahren-

bereich bringen. Sofort anschließend muss der Rettungsdienst verständigt werden. Beginnen Sie dann mit den lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Diese richten sich nach dem Ausmaß der Verletzungen. Stillen Sie starke Blutungen, führen Sie bei Bewusstlosigkeit eine Atemkontrolle und eventuell eine Beatmung durch, lagern Sie den Verletzten in einer stabilen Seitenlage, decken Sie ihn zu (Vermeidung von Wärmeverlust) und beruhigen Sie ihn. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes müssen Sie den Zustand des Verletzten ständig beobachten. Lassen Sie sich zum Ersthelfer ausbilden, damit Sie im Notfall die richtige Hilfe leisten können.

3

5

Frage 3: Marc S. ist mit Freunden beim Grillen. Die Glut ist fast erloschen, die Würstchen brutzeln lustlos vor sich hin. Beherzt schnappt sich Marc die Flasche Spiritus und schüttet Spiritus in die Glut. Eine Sekunde später steht er selbst in Flammen. Wie reagieren Sie?

- A** Sie schicken jemanden einen Feuerlöscher suchen.
- B** Sie ziehen Marc vom Grill weg, werfen ihn zu Boden und ersticken das Feuer mit einer Decke.
- C** Sie nehmen den Grill und tragen ihn weg.
- D** Sie rufen mit Ihrem Handy den Rettungsdienst an.
- E** Sie entfernen vorsichtig die Kleidung und kühlen die Brandwunden.

Es können mehrere Lösungen richtig sein. Kreuzen Sie die richtigen Antworten auf der Lösungskarte (Seite 7) an.

WISSEN STATT SUCHEN ...

Eigentlich nimmt man sie überhaupt nicht wahr, obwohl sie uns in allen öffentlichen Gebäuden begegnen: laufende weiße Männchen auf grünen Schildern. Dabei kann es lebenswichtig sein, sie zu beachten. Es sind Fluchtwegkennzeichen, die uns im Gefahrenfall die Fluchtrichtung und den nächsten Ausgang anzeigen.

Spezielle Rettungswege für Behinderte sind zusätzlich mit einem Rollstuhlsymbol versehen. Andere leicht verständliche Piktogramme zeigen uns den Standort des nächsten Feuermelders oder geben Hinweise auf weitere

Feuerlöscheinrichtungen. Sie sind mit einer auffallend roten Grundfarbe gekennzeichnet und befinden sich in der Regel in deren direkter Nähe.

Sollten der Wandhydrant, der Feuerlöscher oder die Notleiter weiter entfernt stehen, geben weiße Pfeile auf rotem Grund die Richtung an, in der sich die nächste Feuerlöscheinrichtung befindet. Ihre genaue Bedeutung zu kennen, spart Ihnen im Notfall wertvolle Sekunden.

6

4

Frage 4: Welche Bedeutung haben die nachfolgenden Piktogramme? Ordnen Sie ihnen die richtige Bedeutung zu.



- A** Rettungsweg abwärts
- B** Kreuzende Fluchtwege
- C** Kostenlose Telefonbenutzung
- D** Erste Hilfe
- E** Sammelstelle
- F** Brandmeldetelefon
- G** Raum nur in geschlossenen Gruppen verlassen

Tragen Sie auf der Lösungskarte zu der Nummer des Piktogramms den richtigen Lösungsbuchstaben ein (z. B. 4 E).

KENNEN STATT RATEN ...

Hoffentlich kommen Sie nie in die Lage einen dringenden Notruf absetzen zu müssen. Oft sind in Stresssituationen wichtige Telefonnummern einfach weg. Das Gehirn ist wie leergefegt! Aber eine Telefonnummer sollten Sie sich auf jeden Fall merken: 112. Die Notrufnummer 112 besitzt europaweit Gültigkeit und ist von jedem Telefon aus erreichbar. Bei Handys funktioniert sie sogar ohne SIM-Karte und ohne Eingabe einer PIN-Nummer.

Der Anruf ist gebührenfrei, hat Vorrang vor allen anderen Gesprächen und funktioniert in jedem Netz. Bei einem solchen Anruf müssen Sie folgende Angaben machen können:

Wo ist der Notfall? **Was** ist geschehen?

Wieviele Verletzte sind zu versorgen?

Welche Verletzungen liegen vor?

Warten auf Rückfragen. Legen Sie erst dann auf, wenn das Gespräch vom Rettungsdienst beendet wird.

5

Frage 5: Welche Notrufnummer können Sie in Italien bei einem Unfall wählen?

A 999

B 110

C 111

D 112

E 11833

7



LÖSUNGSKARTE

Mehrere Antworten können richtig sein. Tragen Sie Ihre Kreuzchen in die entsprechenden Felder der Lösungskarte ein – dann nur noch umseitig ausfüllen, abtrennen und bei der Sammelstelle der Schule abgeben.

Meine Lösungen ...

Frage 1: A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐

Frage 2: A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐

Frage 3: A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐

Frage 4: ① ☐ ② ☐ ③ ☐ ④ ☐

Frage 5: A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐

... zur Teilnahme am Wettbewerb

TEILNAHMEBEDINGUNGEN ZUM WETTBEWERB

Teilnahmeberechtigt sind die berufsbildenden Schulen und deren Schüler/-innen. An der Verlosung nehmen alle Schüler/-innen teil, die die Aufgaben richtig gelöst, die Lösungen in den dafür vorgesehenen Feldern der Lösungskarte eingetragen, das Absenderfeld der Lösungskarte vollständig sowie leserlich ausgefüllt und die Lösungskarte mit der Sammelsendung ihrer Schule eingesandt haben.

Teilnehmer/-in
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vor- und Zuname		Alter	
		Name der Schule	
Telefon		E-Mail	
		Anschrift der Schule	
Straße			
PLZ Wohnort		Klasse	

